

Was geschieht mit eingehenden Nachrichten auf der ESA, wenn der Backend-Server ausgefallen ist?

Inhalt

[Einführung](#)

[Was geschieht mit eingehenden Nachrichten auf der ESA, wenn der Backend-Server ausgefallen ist?](#)

[Zugehörige Informationen](#)

Einführung

Dieses Dokument beschreibt, was mit eingehenden Nachrichten auf der Cisco E-Mail Security Appliance (ESA) geschieht, wenn der Backend-Server ausgefallen ist.

Was geschieht mit eingehenden Nachrichten auf der ESA, wenn der Backend-Server ausgefallen ist?

Wenn Ihr Mailserver (Microsoft Exchange, Lotus Notes) ausfällt, werden Ihre eingehenden E-Mails in die Warteschlange Ihrer ESA gestellt.

Sobald Ihr Mailserver wieder online ist, setzt die ESA die E-Mail-Zustellung wieder ein. Die ESA behält Nachrichten in der Warteschlange, basierend auf den in Ihrem Bounce-Profil konfigurierten Einstellungen.

Standardmäßig wird die E-Mail 72 Stunden (259200 Sekunden) ODER 100 Wiederholungsversuche in die Warteschlange gestellt, bevor sie an den ursprünglichen Absender gesendet wird.

Diese Einstellung kann mithilfe des CLI-Befehls **bounceconfig** konfiguriert und das Standardprofil bearbeitet werden. Dies erfolgt auch über die GUI, indem Sie **Network > Bounce Profiles** (**Netzwerk > Bounce-Profil**) aufrufen und auf das *Default*-Profil klicken.

Die Warteschlange könnte gefüllt werden, wenn zu viel Post vorliegt. Wenn das System jedoch seine Speichergrenze erreicht, werden weitere Versuche anderer Mail-Server zurückgewiesen, um mehr Nachrichten zu senden. Dadurch wird sichergestellt, dass keine Nachrichten verloren gehen, da diese Mail-Server ebenfalls versuchen, Nachrichten zu übermitteln, bis die ESA wieder Nachrichten annimmt.

Hinweis: Wenn Sie planen, Ihren internen Mail-Server für einen längeren Zeitraum (mehr als ein

paar Stunden) zum Warten herunterzufahren, empfiehlt es sich, die eingehenden Listener auf Ihrer ESA mit **verdächtigem Listener** auszusetzen.

Wie bereits erwähnt, werden alle Verbindungsversuche in diesem Fall per Soft-Bounce zurückgesendet und zu einem späteren Zeitpunkt erneut versucht. Auf diese Weise überlassen Sie die Aufgabe, die Nachrichten an den sendenden Mail-Server zu speichern, wodurch die E-Mail-Warteschlange auf Ihrer ESA nicht schnell gefüllt werden kann. Es gehen keine Nachrichten verloren. Sobald Sie jedoch Ihren internen Mail-Server wieder in Betrieb genommen haben, setzen Sie die Listener auf Ihrer ESA mit **Resume** fort. Dies ermöglicht die erneute Bereitstellung von Remote-Hosts.

Weitere Informationen zum Weiterleiten von Bounce-E-Mails finden Sie im AsyncOS E-Mail-Benutzerhandbuch.

Zugehörige Informationen

- [Cisco Email Security Appliance - Benutzerhandbücher](#)
- [Wie viele Nachrichten kann die ESA/SMA in ihrer E-Mail-Warteschlange speichern?](#)
- [In welcher Beziehung stehen die Begriffe "erstmalig... wait" und "Maximum... wait"-Werte in bounceconfig](#)
- [Technischer Support und Dokumentation - Cisco Systems](#)